

Gestratz

Baudenkmäler

- E-7-76-112-1** **Ensemble Ortskern Gestratz.** Das Allgäuer Dorf Gestratz im Tal der Oberen Argen ist seit Jahrhunderten Pfarrdorf für die über dreißig Weiler und Einöden der weit verzweigten Gemeinde. In der Mitte des locker bebauten Dorfes, am Kreuzungspunkt alter Straßen und Wege, erhebt sich die Pfarrkirche St. Gallus, umgeben vom ummauerten Friedhof der Gemeinde. Im 8. Jh. durch das Kloster St. Gallen in der Nähe der Römerstraße Bregenz-Kempten begründet, wurde sie 1437 neu erbaut, erhielt damals ihren bekannten Freskenzyklus und erfuhr weitere Ausbauten im 18. und 19. Jh. Dem Bau, der den Talboden beherrscht, ordnet sich nördlich der Pfarrhof zu, eine moderne Anlage, welche die äußere Gestalt des Vorgängerbaus von 1695 bewahrt hat, südlich fügen sich das Mesnerhaus des 18. Jh., jetzt Gemeindeamt, und die Schule aus der Zeit um 1925, östlich das alte Schulhaus, die Sennerei, das Benefiziatenhaus, die ehem. Bäckerei und das Gasthaus Adler mit der ehem. Dorfschmiede an. Es handelt sich um Bauten des 18. und 19. Jh. mit Satteldächern, in der Regel zweigeschossig, mit verschindelten Außenwänden und Fensterläden. Ihre noch gültigen oder ehemaligen Funktionen machen den Charakter des Dorfes als Gemeindemittelpunkt anschaulich. Mit dem Bau der in das Ortsbild eingepassten Gemeindehalle von 1972 erhielt der Ort, der bezeichnenderweise nur drei Bauernanwesen besitzt, einen weiteren gemeindlichen Mittelpunkt.
- D-7-76-112-9** **Altenburg 37.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Widerkehr, verschindelt, im Kern wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-10** **Altenburg 39.** Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, verschindelter Blockbau, 18. Jh.; zu Nr. 37 gehörig.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-12** **Altensberg 22.** Wohnteil eines Bauernhauses, stattlicher giebelständiger Satteldachbau, verschindelt, äußere Erscheinung Ende 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-14** **Altringenberg 104.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau, verschindelt, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-15** **Altringenberg 105; In Altringenberg.** Bauernhaus, mit Satteldach und Längsschopf, Wohnteil verputzt, im Kern 1789; Hofkapelle, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-17** **Brugg 7.** Wohnhaus mit Werkstatt (Schindelmacherei), traufständiger Satteldachbau mit Widerkehr, über dem Wohnteil Quergiebel mit Laube, um 1880/90.
nachqualifiziert

- D-7-76-112-20** **Brugg 12.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau, verschindelt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-18** **Brugg 24.** Gasthaus zur Post, verschindelter Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-19** **Brugg 33.** Villa Stadler, Mansarddachbau mit Zwerchgiebeln und reichen Gliederungsdetails, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-44** **Gedenkstein.** Gedenkstein auf dem Burgstall Thalendorf, 1935.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-7-76-112-5** **Grünenbacher Straße 2.** Ehem. alte Schule, verschindelter zweigeschossiger Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-8** **Grünenbacher Straße 5.** Gasthaus Adler, giebelständiger, verschindelter Satteldachbau, im Kern 18. Jh., Türsturz bez. 1893.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-6** **Grünenbacher Straße 18.** Gasthaus Krone, giebelständiger, verschindelter Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-38** **Halden.** Gedenkstein auf dem Burgstall Schnattern, 1935.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-23** **Hochglend 60.** Bauernhaus, stattlicher Satteldachbau, verschindelt, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-25** **Horben 160.** Bauernhaus, zweigeschossiges Satteldachgebäude mit Widerkehr, Wohnteil verschindelt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-26** **Im Tobel.** Gedenkstein auf dem Burgstall Horben, 1935.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-11** **In Altenburg.** Gedenkstein auf dem Burgstall Altenburg, 1935.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-16** **In Altringenberg.** Gedenkstein auf dem Burgstall Altringenberg, 1935.
nachqualifiziert

- D-7-76-112-21** In Eggen. Bildstock, mit Ausstattung; 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-22** In Eggen. Gedenkstein auf dem Burgstall Eggen, 1935.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-27** In Isnerberg. Kath. Marienkapelle, 1906/07; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-28** Isnerberg 70. Ehem. Bauernhaus, verschindelt, mit Flachsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-30** Isnerberg 75 1/2. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Wohnteil verschindelt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-31** Isnerberg 76; In Isnerberg. Ehem. Bauernhaus, stattlicher Satteldachbau, Wohnteil verschindelt, 19. Jh.; Remise, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-32** Kössentöbele 195. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Wohnteil verschindelt, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-4** Kössentöbeleweg 1. Ehem. Bauernhaus, Wohnteil verschindelt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-34** Malleichen 41; Malleichen. Gasthaus, ehem. Badhaus, verschindelter Blockbau mit mittelsteilem Satteldach, 17./18. Jh.; zugehörig Kegelbahn, verbretterter Holzbau, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-48** Obere Esch. Mauerreste der Burg Zwirkenberg, mittelalterlich; Gedenkstein 1934.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-35** Rutzen 56. Bauernhaus mit steilem Satteldach und Widerkehr, Wohnteil verschindelt, erbaut 1882.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-36** Rutzen 57. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Widerkehr, Wohnteil verschindelt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-3** Schulstraße 1. Ehem. Mesnerhaus und Schule, jetzt Rathaus, Satteldachbau, bez. 1816.
nachqualifiziert

- D-7-76-112-1** **Schulstraße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Gallus, dreiseitig geschlossener Chor, Turmunterbau und Langhaus im wesentlichen 1435-37 neu erbaut, im 18. und 19. Jh. erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-39** **Schweineburg 177.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Wohnteil verschindelt, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-13** **Seelwiese.** Kath. Marienkapelle, massive Hofkapelle, bez. 1889; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-2** **Sennereiweg 5.** Ehem. Kaplanhaus, verschindelter Satteldachbau, 1795 erbaut, äußere Erscheinung 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-7** **Sennereiweg 11.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Wohnteil verschindelt, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-40** **Tannen 183.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiges Satteldachgebäude, verschindelt, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-41** **Thalendorf 12.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, mit Flachsatteldach, verschindelt, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-42** **Thalendorf 15c.** Wegkapelle mit Kreuzigungsgruppe, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-43** **Thalendorf 18.** Ehem. Mühle und Bauernhaus, verschindelter Satteldachbau, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-45** **Zwirkenberg 30.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Wohnteil verschindelt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-76-112-46** **Zwirkenberg 32.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger Satteldachbau, Blockbau Obergeschoss mit traufseitiger Laube, Fachwerkgiebel, 1751 (dendro.dat.); zugehörig Bienenhaus, um 1900.
nachqualifiziert

D-7-76-112-47 **Zwirkenberg 35.** Wohnteil eines ehem. Bauernhaus, bis zum Obergeschoss verschindelt,
Giebel Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 45

Gestratz

Bodendenkmäler

- D-7-8325-0027** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8325-0028** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8325-0029** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8325-0030** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8325-0040** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Gallus.
nachqualifiziert
- D-7-8326-0011** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8326-0012** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Burgstalls und späteren Schlosses in Eggen.
nachqualifiziert
- D-7-8326-0013** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8326-0014** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8326-0015** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10